



TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 62641 Erfasst am: 14.02.2009 Bearbeiter/in: Frick

Fotonr.: IH327_26

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkataster

Aufnahme: Mai 2004



Objekt-Kategorie: sozialer Wohnbau
Objekt-Bezeichn.: Wohngebäude, Südtiroler Siedlung
Vulgoname: Südtiroler Siedlung

Polit. Gemeinde: 70354 Hall in Tirol
Adresse: Rudolfstraße 12

Datierung: 20., 1939, 1940 (bez.)

Von: 1939 **Bis:** 1940

Diözese: Innsbruck
Polit. Bezirk: Innsbruck Land

Künstler/in: 6910 - Ringel, Josef - Geb: 31.03.1904 - Gest: 21.03.1944 - 20. - Wandbild inschriftlich

Kurzbeschreibung: Nach den am 21. Oktober 1939 unterzeichneten "Richtlinien für die Rückwanderung von Reichsdeutschen und Abwanderung der Volksdeutschen aus dem Alto Adige in das Deutsche Reich" konnten alle Südtiroler (deutsche und ladinische Minderheiten im seit 1920 zu Italien gehörigen Südtirol) für die Annahme der reichsdeutschen Staatsbürgerschaft mit Verpflichtung zur Umsiedlung oder Beibehaltung der italienischen Staatsbürgerschaft wählen (optieren). Der Gau Tirol-Vorarlberg stellte auf Grund der Nähe zur Heimat das primäre Zielgebiet der Umsiedler ("Optanten") dar. In der Folge kam es zur Planung und Ausführung groß angelegter Siedlungsbauten, den so genannten "Südtiroler Siedlungen". 1939 - 1943 wurden in Tirol und Vorarlberg 7000 Wohnungen errichtet, die sich architektonisch in "stilvoller Anpassung an den Landschaftscharakter unserer Heimat" darstellen, d. h. Gruppen von Einfamilienwohnhäusern, keine Wohnblöcke.
Teil der um 1940 für die Südtiroler Optanten errichteten Siedlung Rudolfstraße. 1939/1940 von der Heeresbauverwaltung errichtetes Offizierswohnhaus. Zweigeschoßiger Wohnbau mit Satteldach mit Holzgiebel, über zwei Seiten laufendem Holzbalkon und monumentalem Wandbild (Sämann).



TIROLER KUNSTKATASTER

[aktualisiert, Schmid-Pittl 2012]

Literatur: Ausstellungskatalog "option-heimat-opzioni", Bozen-Bregenz-Wien-Telfs 1989/90.

Quellen: BDA-Bescheid, Zl. 2585/82 vom 4.4.1982